


<b>Toyota Deutschland GmbH</b> <b>Kundenservice</b>		<b>Statusinformation</b>		 <b>TOYOTA</b>
<b>Ansprechpartner</b> Technik Hotline	<b>Telefon</b> -	<b>Fax</b> -	<b>E-Mail</b> Über Anfrage Händlerportal	<b>Datum</b> 24.01.2014
<b>Thema:</b> <b>Modell:</b> <b>Bemerkung:</b>	Entladene 12 V Batterie Auris E18 Fällt insbesondere beim Hybrid auf			

Wir konnten jetzt unter Zuhilfenahme einer Datenloggeraufzeichnung eines Kundenfahrzeuges aus Deutschland, bei dem das Phänomen der entladenen 12 V Batterie während der Datenaufzeichnung auftrat, die Ursache für die verhältnismäßig schnelle Batterieentladung identifizieren.

Hierzu war neben dem reinen Auswerten der ermittelten Datenaufzeichnungen eine weitere Datenanalyse des CAN-Bus Systems und das Herausfinden des „auslösenden Momentes“ erforderlich. Hierbei haben wir eng mit der Europazentrale und den dortigen Spezialisten zusammengearbeitet.

Hier die Beschreibung der gefundenen und reproduzierbaren Symptomatik:

Durch ein kurzes Antippen des Warnblinkschalters, ohne ein tatsächliches Aufleuchten der Blinker, der Blinkerkontrolleuchten oder dem Anziehen (klacken) des Warnblinkrelais wird der CAN-Bus des Fahrzeuges über das Kombiinstrument aktiviert und bleibt permanent aktiv.

Das kann sowohl bei ein- oder ausgeschalteter Zündung oder auch im Fahrbetrieb passieren. In Folge dessen ist ein anhaltender und zu hoher Ruhestromverbrauch von bis zu ca. 0,5 Ampere, je nach Ausrüstungsstand des Fahrzeuges, vorhanden. Das auch bei abgestelltem und oder verschlossenem Fahrzeug.

Bei einem Hybrid reichen bei einer Ruhestromaufnahme von diesen ca. 0,5 Ampere, je nach Ladezustand der 12V-Batterie, bereits etwa ein bis zwei Tage Standzeit, dass das Fahrzeug danach nicht wieder gestartet werden kann. Das sich in dieser Zeit die 12V- Batterie vollständig entlädt.

Bitte Sie Ihren Kunden darauf zu achten, dass er nicht ungewollt den Warnblinkschalter unvollständig betätigt (z. B. bei der Radiobedienung oder einer Fahrzeuginnenreinigung).

Wenn dies doch passiert oder der Kunde sich nicht sicher ist, dann möchte er bitte den Warnblinker einfach für ein paar Sekunden einschalten. Daraufhin stellt sich nach dem Ausschalten wieder der "Normalzustand" mit einem Ruhestrombedarf von ca. 0,025 Ampere ein.

Die Betätigung der Warnblinkanlage, also das vollständige Ein- und wieder Ausschalten der Warnblinkanlage ist neben dem Abklemmen der 12V- Batterie (= entladene Batterie) oder dem Ziehen der DCC-(Cut)-Fuse die einzige Methode, den erhöhten Ruhestrom aufgrund der ungewollten CAN-Bus Aktivität wieder zu reduzieren bzw. diese CAN-Bus Aktivität wieder zu beenden.

Die Situation als solches kann bei allen Auris E18 Fahrzeugen mit dem mid- und high grade Kombiinstrument (nicht das mit dem einfachen blauen LCD-Display z. B. der Cool Variante) auftreten.

Mehr gesicherte Informationen haben wir zurzeit noch nicht. Somit ist auch die Lösung für das Feld momentan noch unklar. Wir arbeiten natürlich unter Hochdruck an dem Thema weiter und informieren Sie, sobald es Neuigkeiten gibt, per Newseintrag im Händlerportal oder per Rundschreiben zur weiteren Vorgehensweise.

Danke für Ihre aktive Unterstützung und die Meldung der bei Ihnen vorhandenen Fälle. Die bei uns mit der genannten Problemstellung gelisteten Händler haben wir im Vorfeld telefonisch in Kenntnis gesetzt. Und auch ein Dankeschön für die Geduld aller Beteiligten bei dieser äußerst kniffligen und nicht einfach reproduzierbaren Problemstellung.